



Ann-Kristin
Peterson



Jürg
Rohrer



Katharina
Schnyder

Mit neuer Energie – die Grünen



Ann-Kristin Peterson

Jahrgang 1957

verheiratet

dipl. Betriebswirt-
schafterin, selbst-
ständige Beraterin

Präsidentin
WWF Glarus

Vorstandsmitglied
Grüne Frauen



Jürg Rohrer

Jahrgang 1962

verheiratet

dipl. Ing. ETH,
Unternehmer

Präsident Grüne
Glarus Nord

Vorstandsmitglied
Grüne des Kantons



Katharina Schnyder

Jahrgang 1981

ledig

Umweltingenieurin
FH, Landwirtin

Vorstandsmitglied
WWF Glarus und
Bio Glarus



Mauro Sana

Jahrgang 1990
ledig
Maturand
Präsident
Junge Grüne Glarus
Pfadleitertätigkeit



Priska Müller Wahl

Jahrgang 1972
verheiratet, 1 Kind
Dr. sc. nat. ETH,
Biologin an
Hochschule
Landrätin
Vorstandsmitglied
Grüne des Kantons
Naturschutz-
kommission der
NGG



**Judith
Nann-Emmenegger**

Jahrgang 1961
verheiratet,
2 Kinder
Lehrerin



Georges Büchl

Jahrgang 1956
3 Kinder
Lehrer/
Heilpädagoge
Kassier Lehrerinnen
und Lehrer Glarus
LGL

Parlamentswahlen Glarus Nord





Mit neuer Energie für unser Klima

Energieverbrauch, Luftqualität und Klimaschutz hängen eng zusammen. Die Grünen setzen sich für eine effiziente Nutzung der Energie sowie für eine möglichst weitgehende Selbstversorgung mit erneuerbarer Energie ein. Dies schafft lokale Arbeitsplätze.

Mit neuer Energie für unsere Wirtschaft

Die Grünen setzen sich für eine nachhaltige Wirtschaft ein, welche auch kommende Generationen berücksichtigt. Der von den Grünen geforderte «Green New Deal» würde viele neue, zukunftsgerichtete Arbeitsplätze im Kanton schaffen.

Mit neuer Energie für unseren Lebensraum

Eine sinnvolle Raumplanung ist DIE Chance nach der Gemeindefusion. Die Grünen wollen eine hohe Lebensraumqualität fördern. In Glarus Nord müssen zusammenhängende Industrie-, Landwirtschafts-, Wohn- und Erholungszonen geschaffen werden.

Mit neuer Energie für unsere Schulen

Bei den Grünen engagieren sich viele Bildungsfachleute. Diese setzen sich in der Politik und im Alltag für ein modernes, hochstehendes Schulwesen und für bedürfnisgerechte Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region ein.